

Cissus amazonica · im Shop Parthenocissus amazonica

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Junge Amazonas-Dschungelrebe im Größenbezug eines 14-cm-Ampeltopfs bei ca. 30-40 cm Gesamtlänge ohne Aufhängung. Ampelgefäß und Einrichtung sind Beispiele.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Cissus amazonica · im Shop Parthenocissus amazonica

Amazonas-Dschungelrebe: helle Adern und burgunderrote Blattseiten

Eine helle Ader zeichnet jedes kleine Herzblatt, während eine gedrehte Blattseite ihr Burgunderrot zeigt. An den dünnen Trieben entsteht ein lockerer grüner Vorhang. Die Amazonas-Dschungelrebe lässt sich hängen oder behutsam klettern lassen – mit Licht und einem verlässlich versorgten Ballen als Grundlage.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild. Junge Amazonas-Dschungelrebe im Größenbezug eines 14-cm-Ampeltopfs bei ca. 30–40 cm Gesamtlänge ohne Aufhängung. Ampelgefäß und Einrichtung sind Beispiele.

Pflanzenname	Amazonas-Dschungelrebe
Botanischer Gartenbauname	Cissus amazonica · Shopname Parthenocissus amazonica
Familie	Weinrebengewächse (Vitaceae)
Angebotsmaß	14-cm-Ampeltopf · ca. 30–40 cm Gesamtlänge ohne Aufhängung
Blattbild	Schmale spitze Herzblätter mit hellen Adern und burgunderroter Unterseite
Wuchs	Immergrüne tropische Kletterpflanze, auch hängend geführt
Späterer Platzbedarf	Ranken können bei geeigneter Kultur deutlich länger werden
Licht	Hell und gefiltert bis leicht beschattet
Wurzelpflege	Mäßig feucht, gut durchlässig und ohne Wasserstau

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Licht	Helles gefiltertes Tageslicht bis leichten Schatten wählen.	Die gezeichneten Blätter brauchen Licht, ohne hinter Glas heiß zu werden.
Wasser	Obere Schicht leicht antrocknen lassen und den Ballen mäßig feucht versorgen.	Längere vollständige Trockenheit passt ebenso wenig wie dauernde Nässe.
Ampel	Zum Gießen abnehmen, gründlich ablaufen lassen und Hülle leeren.	Verborgenes Restwasser bleibt über Augenhöhe leicht unbemerkt.
Erde	Humose, lockere und gut drainierende torffreie Mischung verwenden.	Belaubte Ranken benötigen Feuchtigkeit, ihre Wurzeln zugleich Luft.
Raumklima	Warm, ohne kalte Zugluft und möglichst bei angenehmer höherer Luftfeuchte kultivieren.	Ein trockener Heizluftstrom belastet zarte Blätter und Triebspitzen.
Führung	Triebe frei hängen lassen oder locker an einer passenden Hilfe führen.	Ranken dürfen sich festhalten, ohne durch enge Bindungen gequetscht zu werden.
Verzweigung	Gesunde junge Spitzen bei Bedarf gezielt entspitzen.	Ein begrenzter Schnitt kann einen verzweigten Aufbau unterstützen.
Winter	Helligkeit erhalten, Feuchte erneut prüfen und Nährstoffgaben an Wachstum anpassen.	Weniger Licht verändert den Verbrauch und den Bedarf an Dünger.

Wissen, das mitwächst

Ein Blatt zeigt zwei verschiedene Seiten

Die Amazonas-Dschungelrebe lohnt einen zweiten Blick. Auf der Oberseite verlaufen helle Adern durch ein dunkles, leicht silbrig wirkendes Grün. Dreht sich ein Blatt an seinem feinen Stiel, erscheint die burgunderrote Unterseite. Die Blätter sind schmal herzförmig, spitz und ungeteilt; ein ganz anderer Eindruck als die gelappten Blätter vieler Königsweine. Dünne rötliche Triebe machen den Aufbau leicht und beweglich. Im Shop heißt die Pflanze *Parthenocissus amazonica*. Die Royal Horticultural Society behandelt dieselbe gärtnerische Pflanze als *Cissus amazonica* und nennt *Parthenocissus amazonica* ausdrücklich als weiteren Namen. Für ihre Pflege ist damit die konkrete tropische Dschungelrebe gemeint, kein winterharter Wilder Wein für eine Hausfassade. Wir schauen auf ihre kleinen Herzblätter und ihren hängenden Anfang, statt vom Wort Wein auf einen ganz anderen Wuchs zu schließen.

Die Aufhängung zählt nicht zur Rankenlänge

Das Angebot beschreibt einen vierzehn Zentimeter großen Ampelpotf und ungefähr dreißig bis vierzig Zentimeter Gesamtlänge ohne Aufhängung. Der Haken über dem Gefäß vergrößert diese Pflanzenangabe nicht. Auch die spätere Entwicklung ist damit nicht begrenzt: Die tropische Kletterpflanze kann bei guter Kultur weiterwachsen und an einer Hilfe längere Triebe bilden. Plane unter der Ampel etwas freien Raum ein. Die Befestigung muss das Gewicht einschließlich feuchter Erde zuverlässig tragen. Beim Auspacken halten wir das Gefäß und legen verschlungene Triebe vorsichtig frei; eine erreichbare Ranke wird nicht als Tragegriff benutzt. Ein Hängeplatz bleibt nur praktisch, wenn die Pflanze zum Gießen und Kontrollieren heruntergenommen werden kann. Direkt über einer Tür oder in einem Laufweg würden die feinen Spitzen dagegen immer wieder anstoßen.

Helles Licht auch über dem Ampelpotf

Gefiltertes Tageslicht bis leichter Schatten passt zur Dschungelrebe. Ein helles Fenster in der Nähe kann die Blattzeichnung schön sichtbar machen, doch die Ampel hängt nicht unmittelbar in einem heißen Sonnenfleck. Prüfe auch ihren oberen Ansatz. Unter einer tiefen Regalplatte oder dicht an der Decke kann er deutlich dunkler stehen als die letzten herunterhängenden Blätter. Die gesamte Pflanze braucht einen brauchbaren Lichtplatz. Neue lange, dünn belaubte Abschnitte geben Anlass, diese Verteilung anzusehen, bevor stärker gedüngt wird. Nach einem Standortwechsel bleibt Zeit zur Eingewöhnung. Warme, gleichmäßige Zimmerbedingungen und Schutz vor kaltem Lüftungszug helfen. Eine angenehm höhere Luftfeuchte passt besser als ein dauernder Heizluftstrom; wiederholtes Besprühen allein schafft jedoch kein dauerhaft anderes Raumklima.

Mäßig feucht bedeutet nicht wochenlang trocken

Die belaubten Ranken verdunsten Wasser, während die Wurzeln einen luftigen Ballen benötigen. Lass die obere Schicht leicht antrocknen und prüfe darunter, wie viel Feuchte noch vorhanden ist. Gegossen wird langsam und so gründlich, dass der Ballen erreicht wird. Anschließend darf das Wasser vollständig ablaufen; eine geschlossene Hülle wird kontrolliert und geleert. Die Rebe soll weder wiederholt völlig austrocknen noch dauerhaft nass stehen. Für das passende Maß sind Helligkeit, Wärme, Substrat und Wachstum wichtiger als ein fester Wochentag. Wenn mehrere Blätter schlaff werden, nehmen wir die Ampel zunächst herunter. Ein sehr leichter trockener Topf verlangt eine andere Antwort als ein schwerer nasser Ballen. Zusätzliches Wasser ohne diese Prüfung kann ein vorhandenes Wurzelproblem verschärfen, statt das Laub wieder aufzurichten.

Ranken leiten, ohne den Vorhang festzuschnüren

Frei hängend zeigt die Amazonas-Rebe ihre roten Blattseiten besonders schön. Sie lässt sich ebenso an einer geeigneten Hilfe nach oben führen. Feine Ranken können Kontakt finden; junge Abschnitte werden bei Bedarf locker unterstützt, nicht eng an einen Draht gezogen. Kontrolliere solche Bindestellen später erneut. Soll der Ansatz stärker verzweigen, lassen sich einzelne gesunde junge Spitzen mit sauberem Werkzeug entspitzen. Dabei überlegen wir, welche Triebe einen schönen Bogen bilden und welche nur ungünstig wachsen. Ein gleichmäßiger harter Rundschnitt ist für die Ampel nicht nötig. Für Vermehrung eignen sich im Sommer halbverholzte Triebstecklinge. Sie bekommen eigene passende Bewurzelungsbedingungen; eine frisch transportierte oder schwache Pflanze wird dafür zunächst in Ruhe gelassen. Nicht jede neue Spitze muss sofort zum Steckling werden.

Erde und Nahrung dem lebendigen Ballen anpassen

Eine humose torffreie Mischung mit stabiler Struktur versorgt die Pflanze, ohne nach wenigen Wassergaben zusammenzusacken. Durchlässigkeit ist wichtiger als ein besonders großer Vorrat an Erde. Bei deutlicher Durchwurzelung erhält der Ballen während aktiven Wachstums einen wenig größeren Topf. Eine lange Ranke allein beweist keinen Bedarf an einem riesigen Gefäß. Prüfe beim Umsetzen auch den Halt der Aufhängung und lege die Triebe frei. Während kräftigen Wachstums wird maßvoll nach Düngeretikett versorgt; eine vorhandene Vordüngung zählt mit. Bei schwachem Winterwachstum werden Gaben reduziert oder pausiert. Neue Blätter können zunächst anders gefärbt sein als ältere. Beobachte ihre Entwicklung, bevor eine einzelne blasse Stelle vorschnell mit zusätzlicher Nahrung beantwortet wird. Licht, Wasser und Wurzelraum bleiben zuerst zu prüfen.

Im Winter unter die Blätter schauen

Im Winter bleibt die Rebe hell und warm, während der Ballen oft langsamer trocknet. Passe die Wassergaben an den tatsächlichen Zustand an und vermeide kalte Fensterluft. Gelegentlich wird die Ampel für einen Blick unter die Blätter abgenommen. Feine Gespinste, punktförmige Aufhellungen oder watteartige Stellen an Knoten können auf saugende Schädlinge hinweisen. Eine auffällige Pflanze wird genauer untersucht und zunächst mit Abstand zu anderen aufgestellt. Braune beschädigte Blattflächen werden nicht wieder grün; neue gesunde Triebe zeigen die weitere Entwicklung besser. Beim Bewegen dürfen Blätter und Stiele nicht zwischen Übertopf und Kulturtopf geraten. Die gestaltete Wohnszene zeigt eine mögliche Aufhängung und keine zusätzliche Ausstattung des Angebots. Das unveränderte Original hält dagegen die junge zugeordnete Rebe mit ihrem tatsächlichen lockeren Wuchs fest.

Bilder & Details

Eine KI-Detailansicht und die unveränderten sauberen Shoporiginale zeigen das Blattbild aus der Nähe.



KI-gestaltetes Blattdetail nach dem Shoporiginal. Helle Blattadern, rötlicher Trieb und burgunderrote Unterseite vergrößert; keine weitere Liefergröße.



Original-Shopaufnahme der jungen Amazonas-Dschungelrebe. Eigenes Angebot: 14-cm-Ampelpotf und ca. 30-40 cm Gesamtlänge ohne Aufhängung.

Gut zu wissen

Warum steht im Shop Parthenocissus und hier auch Cissus?

Die RHS behandelt die Amazonas-Dschungelrebe als *Cissus amazonica* und führt *Parthenocissus amazonica* als weiteren Namen. Gemeint ist dasselbe konkrete Gartenbauprofil.

Kann ich sie wie Wilden Wein draußen überwintern?

Nein. Dieses Porträt betrifft eine tropische Zimmer- und Gewächshauspflanze, die warm und frostfrei kultiviert wird.

Sind dreißig bis vierzig Zentimeter einschließlich Haken?

Nein. Der Anbieter bezeichnet dies als Gesamtlänge ohne Aufhängung.

Darf der Ballen ganz austrocknen?

Wiederholte vollständige Trockenheit vermeiden. Die obere Schicht darf leicht antrocknen; darunter wird die Feuchte geprüft.

Muss sie hängen?

Sie kann auch an einer passenden Hilfe klettern. Triebe behutsam führen und Bindungen nicht straff ziehen.

Wie wird die Ampel verzweigter?

Gesunde junge Spitzen bei Bedarf gezielt entspitzen. Ein starker Rundschnitt ist dafür nicht nötig.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop